

Action vor und hinter der Kamera

STADTBÜCHEREI Kleine Filmemacher produzieren Trailer für Kinderbücher – Heute große Premiere

Kurzfilmfestival im Bürgerhaus Schortens: Am heutigen Samstagvormittag zeigen 22 Grundschüler ihre Filme, die sie in einem Osterferienprojekt produziert haben. Die NWZ schaute bei den Dreharbeiten vorbei.

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – „Ruhe bitte! – Kamera ab... und Action!“. Wie ein Profi führt Grundschüler Enno die Regie und Mitschüler Rasmus assistiert. Ruth ist für die Klappe zuständig: „Mammut drei – die Zweite“, sagt sie und in der etwas windschiefen Kulisse aus buntem Tonkarton und Wachsmalkreide setzen Hendrik, Colin, Anne und Amelie ihre selbstgebastelten Figürchen in Bewegung. Kamerakind Mila filmt und Marlene hat die Kopfhörer auf und achtet auf den guten Ton. Im Hintergrund guckt sich Medienpädagogin Paulina Cortés das Ganze an und gibt den Kindern Tipps.

„Nur mal kurz das Mammut retten“ heißt ein kurzer Trickfilm, den die Grundschüler in dem Osterferienprojekt „Schortenser Bücherhelden.mov“ der Stadtbücherei im Bürgerhaus Schortens inszenieren – mit Unterstützung dreier Medienpädagoginnen von CreaClic aus Bremen und zweier Abiturientinnen der IGS Friesland.

So waren nun 22 Grundschulkinder in der ersten Woche der Osterferien als Filme-

macher, Schauspieler, Drehbuchautoren, Kulissenbauer und Regisseure im Bürgerhaus vor und hinter der Kamera aktiv – und „total digital“. Bei einer Schatzsuche in der Bücherei ging es mit QR-Codes Anfang der Woche zunächst auf die Suche nach der geheimen Bücherkiste, dann haben sich die Kinder fünf Buchtitel ausgesucht – alles Geschichten, die mit Umwelt und Natur, Müllvermeidung, Plastik im Meer oder Klimaschutz zu tun haben. Schließlich ist das Regionale Umweltzentrum Projektpartner.

Roten Faden entwickeln

Das Filmprojekt „Schortenser Bücherhelden.mov“ soll Grundschüler „total digital“ zum Lesen verführen, ihr Gefühl für die jeweilige Geschichte und dafür einen „roten Faden“ zu entwickeln helfen und zugleich ihr Können im Umgang mit elektronischen Medien fördern, erklärt Schortens' Stadtbüchereileiter Marcus Becker.

„Total digital“ heißt auch der mit Bundesmitteln gefüllte Fördertopf, aus dem der Deutsche Bibliotheksverband dieses Angebot entwickelt hat. „Im Kern geht es darum, zu Büchern kreativ und mit Hilfe von Tabletcomputern einen eigenen Filmtrailer zu produzieren und Freunde und Mitschüler neugierig auf die Geschichte zu machen“, sagt Medienpädagogin Paulina Cortés.

Fünf Tage lang haben die Kinder in kleinen Gruppen an ihren insgesamt fünf Filmchen gearbeitet. Sie haben zu den Büchern die Drehbücher geschrieben, haben Bühnenbilder entworfen, auf denen Bäume, Figuren, Häuser und vieles andere hin- und herbewegt werden kann, sie haben Masken gebaut, sind selbst in kurze Rollen geschlüpft,

haben gefilmt und alles zusammengeschnitten und digital aufgehübscht – mit Musik,



Marlene (Ton), Kamerakind Mila, Ruth (Klappe) sowie Hendrik, Colin, Anne und Amelie an der Trickbühne proben mit Medienpädagogin Paulina Cortés eine Szene für ihren Trailer zu „Nur mal schnell das Mammut retten.“

BILD: OLIVER BRAUN

mit aufploppenden Schriften und anderen Gimmicks. Am heutigen Samstag ist Uraufführung: Ab 10 Uhr sind Eltern, Geschwister, Freunde und alle, die es interessiert, zur Premiere ins Bürgerhaus eingeladen. Auf der großen Leinwand und in einer Lesehöhle werden die fertigen Filmtrailer gezeigt. Natürlich sind diese Produktionen bald auch auf Youtube zu finden.

Kulisse mit viel Potenzial

Lilly, Svea, Matthea und Anna zum Beispiel erzählen in ihrem Trailer die Geschichte zum Buch „Aufgeräumt“: Ein ordnungsliebender Dachs findet seinen Wald zu unaufräumt und beginnt, seinen Wald nach und nach zu betoniern. „Und dann findet er nichts mehr zu essen“, sagt Lilly mit empörter Stimme. Genauso soll sie es auch im Film sagen, sagt Paulina Cortés. Die Kulisse ist simpel, hat



Geben Regieanweisungen: Enno, Colin und Rasmus, die sich für ihren Trailer das Buch „Nur mal schnell das Mammut retten“ ausgesucht haben.

BILD: OLIVER BRAUN

aber viel Potenzial.

Zehn bis 15 Einstellungen werden gefilmt, auch die Kinder sagen einen paar Sätze zur Geschichte. Es wird viel gackert und gelacht. Am Freitag zum Abschluss des Projekts, wurden die Szenen am Computer mit den Kindern zum

fast fertigen Film zusammengebaut. CreaClic besorgt den letzten Feinschliff. Spaß am Lesen haben alle Kinder. Nun haben die Schortenser Bücherhelden auch Spaß am Filmemachen.

→ @www.vimeo.com/album/4053550



„Der Vorspann“ für den Film von Colin, Amelie, Hendrik und Anne.

BILD: OLIVER BRAUN